

Mjpeg-streamer installieren (Unterstützt Kameras mit Motion JPEG und YUV-Unterstützung, z.B. die Raspi-Cam)

Da es den mjpeg-streamer aktuell NICHT als Raspian-Paket gibt, installieren wir ihn aus dem git und compilieren ihn selbst!

```
# Erst mal libjpeg62 und cmake installieren
sudo apt-get install -y libjpeg62-dev cmake
```

```
# Sourcen aus dem GIT holen
git clone https://github.com/jacksonliam/mjpg-streamer.git
```

```
# Ins Verzeichnis wechseln und compilieren
cd mjpg-streamer/mjpg-streamer-experimental
make
```

```
# Und nach /usr/local installieren
sudo make install
```

mjpg-streamer als http-server starten, mit Raspberry Pi Cam. Hierzu muss das Library-Verzeichnis als Variable exportiert werden, damit mpeg_streamer seine Plugins findet!

(Alles in einer Zeile)

```
LD_LIBRARY_PATH=/usr/local/lib \
  mjpg_streamer \
  -i input_raspicam.so \
  -o "output_http.so -w /usr/local/www"
```

Mit dem Browser kann nun auf den vom mjpg_streamer gestarteten Wenserver zugegriffen werden:

<http://ip-adresse-raspi:8080>

Optionen für RaspiCam Modul setzen, mit Anführungszeichen hinter das Modul schreiben:

```
LD_LIBRARY_PATH=/usr/local/lib \
  mjpg_streamer \
  -i "input_raspicam.so -fps 5 -x 800 -y 600" \
  -o "output_http.so -w /usr/local/www"
```

„Offline“-Videos: Mit dem im Basisimage enthaltenen raspivid können Videosequenzen gelesen werden. Zum Konvertieren ist ffmpeg praktisch:

```
# Paket-Datenbank aktualisieren  
sudo apt-get update
```

```
# raspivid aktualisieren  
sudo apt-get install libraspberrypi-bin  
sudo apt-get install ffmpeg
```

Video aufnehmen:

```
raspivid -o test.vid -w 800 -h 600 -t 0  
^C
```

Umwandeln in „vernünftiges“ mp4:
ffmpeg -i test.vid test.mp4